

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **H**

VERKEHR

Reihe 6

Straßenverkehrsunfälle

Januar 1972



Bestellnummer: 270600 — 720201

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Methodische Erläuterungen	3
Text und Schaubilder	4
I. Zusammenfassende Übersichten	
1. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 1953 bis 1972	5
2. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1953, 1960 bis 1972 . . .	5
II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden	
1. Nach Ländern	6
2. Nach Straßenarten und Ortslage	6
3. Nach Folgen, Straßenarten und Ortslage	7
4. Verunglückte nach Straßenarten und Ortslage	7
5. Beteiligte Verkehrsteilnehmer	8
6. Getötete	10
7. Schwerverletzte	11
8. Leichtverletzte	12
9. Schwer- und Leichtverletzte zusammen	13
10. Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden	14
11. Unfälle und Verunglückte in den Großstädten	17
III. Straßenverkehrsunfälle mit nur Sachschaden	
1. Nach der Schadenshöhe und nach Ländern	19
2. Mit einer Schadenshöhe von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten nach Straßenarten und Ortslage	19
3. Beteiligte Verkehrsteilnehmer an Unfällen mit einer Schadenshöhe von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten	20
IV. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte im Ausland	22

Erschienen im Mai 1972

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 2,-

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den
"Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter
mit der Kennziffer H I 1 veröffentlicht.

Methodische Erläuterungen

Auf Grund des Gesetzes zur Durchführung einer Straßenverkehrsunfallstatistik (StVunfG) 1) wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt.

Gezählt werden die Unfälle und bei den mit Anzeigen gemeldeten Unfällen die daran Beteiligten, die Verunglückten sowie die polizeilich feststellbaren Unfallursachen.

Die Unfälle werden unterschieden nach:

Unfälle mit Getöteten,
Unfälle mit Schwerverletzten,
Unfälle mit Leichtverletzten und
Unfälle mit nur Sachschaden.

Als Beteiligte an einem Straßenverkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer und Fußgänger erfaßt, die selbst - oder deren Fahrzeuge - Schäden erlitten oder hervorgerufen haben.

Als Verunglückte zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden. Dabei werden erfaßt als

Getötete:

Personen, die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben;

Schwerverletzte:

Personen, die unmittelbar in Krankenanstalten zur stationären Behandlung eingeliefert wurden;

Leichtverletzte:

Personen, deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderten.

Die Ermittlung der Unfallursachen geht von dem Grundsatz aus, möglichst nur solche Ursachen zu erfassen, die von dem unfallaufnehmenden Polizeibeamten objektiv festgestellt werden können. Da in vielen Fällen mehr als eine Ursache zum Zustandekommen des Unfalles beitragen und nicht immer zwischen Haupt- und Nebenursachen unterschieden werden kann, werden stets sämtliche bei einem Unfall ermittelten Ursachen erfaßt. Die Gesamtzahl der von der Statistik nachgewiesenen Ursachen ist daher immer größer als die Zahl der Unfälle selbst. 1962 wurde ein neuer Ursachenkatalog eingeführt. Er umfaßt 84 Positionen, nach denen die Vielzahl der angegebenen Fehler und Ursachen gruppiert werden.

Die Ortslage des Unfalles wird durch die gelben Ortstafeln (StVO § 42, Zeichen 310 und 311) bestimmt. Als Innerortsunfälle zählen danach z.B. alle Unfälle innerhalb von Ortschaften, auch wenn es sich bei der Straße um eine freie Strecke handelt.

Der Tabellenteil IV bringt Angaben über Unfälle im Ausland; sie wurden amtlichen ausländischen Quellen entnommen.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- o = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in den Tabellen zur Darstellung gebracht werden
- ... = Nachweis fällt später an
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll, bzw. Fragestellung trifft nicht zu oder Basis ist zu klein

1) BGBl I 1961 S. 606 und 1965 S. 1437

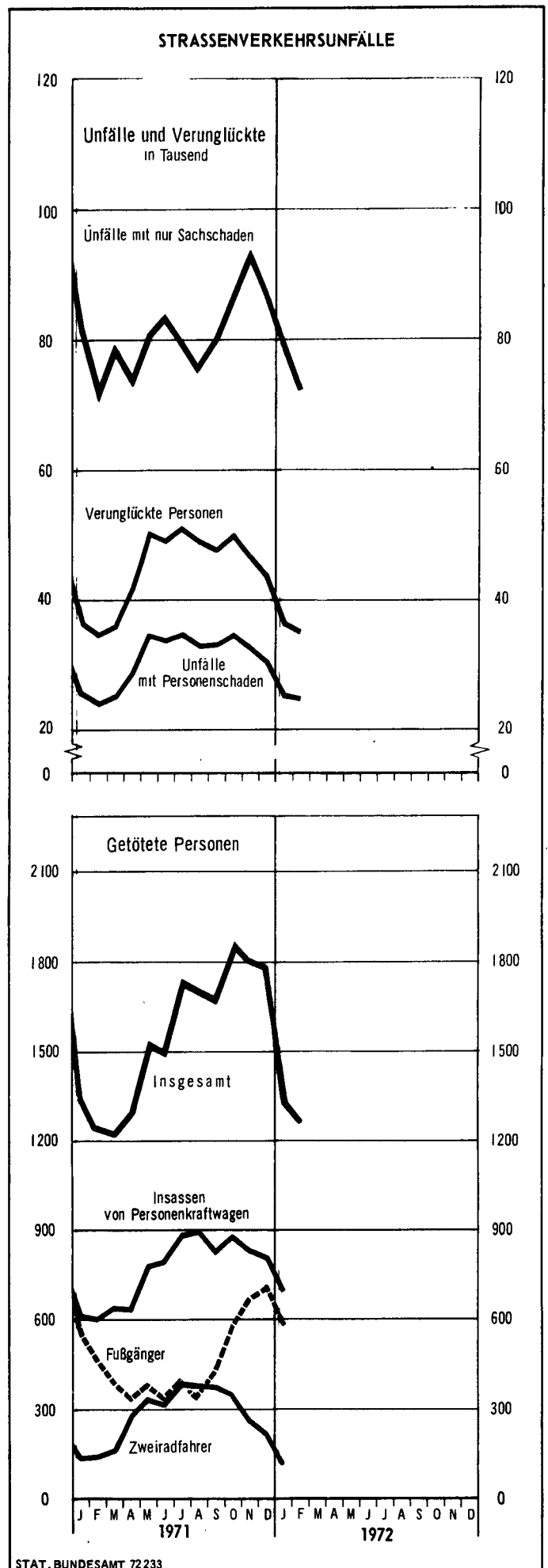
Straßenverkehrsunfälle im Januar 1972

Im Januar 1972 ereigneten sich im Bundesgebiet 25 053 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden. Bei diesen Unfällen wurden 1 331 Personen getötet oder starben innerhalb 30 Tage an den Unfallfolgen. Verletzt wurden 35 103 Personen, davon 11 156 oder 32 % so schwer, daß sie einer Krankenanstalt zur stationären Behandlung zugeführt werden mußten. Außerdem meldete die Polizei rd. 78 300 Unfälle mit nur Sachschaden; darunter waren 15 572 (20 %) Unfälle mit Sachschäden von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten.

Von den Unfällen mit Personenschaden ereigneten sich 16 504 (66 %) innerhalb von Ortschaften. Daran waren hauptsächlich Personenkraftwagen (67 %), motorisierte Zweiräder und Fahrräder (9,2 %) sowie Fußgänger (15 %) beteiligt. Außerorts betrug der Anteil der unfallbeteiligten Personenkraftwagen 82 %.

Im Vergleich zum Januar 1971 ging die Zahl der Unfälle mit Personenschaden um 0,1 % zurück. Die Zahl der Getöteten lag um 11 oder 0,8 % und die der Verletzten um 30 oder 0,1 % niedriger als im entsprechenden Monat des Vorjahres.

Unter den 1 331 Personen die im Januar 1972 getötet wurden, befanden sich 691 Insassen von Personenkraftwagen (+ 14 %), 483 Fußgänger (- 11 %) und 114 Benutzer von Zweiradfahrzeugen (- 14 %).



I. Zusammenfassende Übersichten

1. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte

Zeit	Unfälle mit Personenschaden			Verunglückte				Unfälle mit nur Sachschaden
	zusammen	innerhalb von Ortschaften	außerhalb	Getötete	Verletzte			
					zusammen	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte	
1953	251 618	193 254	58 364	11 449	315 157	128 800	186 357	221 000
1954	267 925	205 329	62 596	12 071	334 961	133 141	201 820	256 000
1955	296 071	225 075	70 996	12 791	371 160	143 719	227 441	307 000
1956	307 012	234 626	72 386	13 427	383 145	150 584	232 561	357 000
1957	299 866	227 270	72 596	13 004	376 141	148 909	227 232	379 000
1958	296 697	217 274	79 423	12 169	372 524	143 039	229 485	455 000
1959	327 595	239 435	88 160	13 822	419 827	146 951	272 876	516 000
1960	349 315	252 816	96 499	14 406	454 960	145 439	309 521	641 000
1961	339 547	243 708	95 839	14 543	447 927	137 615	310 312	690 000
1962	321 257	224 558	96 699	14 445	428 488	130 573	297 915	758 000
1963	314 642	218 104	96 538	14 513	424 298	129 925	294 373	800 000
1964	328 668	225 926	102 742	16 494	446 172	140 360	305 812	760 000
1965	316 361	214 676	101 685	15 753	433 490	132 725	300 765	783 000
1966	332 622	225 284	107 338	16 868	456 832	141 344	315 488	834 000
1967	335 552	225 748	109 804	17 084	462 048	147 270	314 778	808 000
1968	339 704	229 070	110 634	16 636	468 718	147 432	321 286	841 000
1969	338 921	227 599	111 322	16 646	472 387	150 101	322 286	875 000
1970	377 610	254 198	123 412	19 193	531 795	164 437	367 358	1 015 000
1971	369 104	247 090	122 014	18 727	517 953	160 588	357 365	969 000
1969 Jan.	20 186	13 708	6 478	967	27 058	8 683	18 375	59 700
1970 Jan.	22 660	14 824	7 836	1 081	32 035	9 673	22 362	83 100
1971 Jan.	25 084	16 641	8 443	1 342	35 133	10 688	24 445	81 000
1971 Dez.	30 657	20 599	10 058	1 781	42 127	13 470	28 657	86 300
1972 Jan.	25 053	16 504	8 549	1 331	35 103	11 156	23 947	78 300
1972 Febr.	24 726	.	.	1 262	35 135	.	.	72 300

2. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden

Zeit	Verkehrsteilnehmer insgesamt	Darunter										
		Kraft-räder, Kraft-roller	Per-sonen-kraft-wagen	Kraft-omni-busse, Obusse	Last-kraft-wagen	Sattel-schlep-per	Land-wirt-schaftl. Zugma-schinen	Andere Zug-ma-schinen	Son-der-kraft-fahr-zeuge	Mopeds 1) Mofas	Fahr-räder	Fuß-gänger
1953	487 289	134 703	104 839	4 133	57 155		3 843		479	6 092	88 156	70 310
1960	662 556	89 042	266 782	6 545	54 400	1 424	4 680		973	75 166	63 507	88 725
1961	646 527	74 826	286 455	6 609	53 042	1 743	4 327		1 316	61 351	60 112	86 584
1962	609 938	55 892	307 046	6 614	50 792	2 206	3 123	1 223	1 614	38 724	52 241	81 742
1963	599 513	43 976	321 061	6 740	48 845	2 562	3 026	1 143	1 836	32 839	50 044	79 647
1964	622 718	37 103	351 538	6 300	47 073	2 698	2 944	1 042	1 801	32 510	51 880	81 895
1965	604 679	29 254	359 198	5 947	45 109	2 799	2 953	1 020	2 032	25 314	46 369	78 684
1966	636 081	27 655	392 561	5 834	44 290	2 781	3 108	916	1 745	23 372	47 528	80 431
1967	637 933	26 847	399 116	5 526	41 658	2 479	3 190	946	1 856	22 667	49 568	78 641
1968	647 423	27 266	410 463	5 760	42 469	2 689	3 284	1 033	1 911	21 106	48 875	77 206
1969	649 000	26 458	417 296	5 942	43 029	3 051	3 185	985	2 194	19 554	45 160	77 085
1970	726 647	26 127	480 328	6 658	47 258	3 478	3 342	948	2 339	20 670	44 874	85 193
1971	705 192	26 823	466 711	6 289	42 795	3 187	3 134	993	2 313	23 672	45 085	79 070
1969Jan.	38 045	931	24 675	369	2 650	179	66	57	129	886	1 980	5 786
1970Jan.	42 448	620	29 928	502	3 245	277	88	79	157	567	1 244	5 363
1971Jan.	48 095	805	33 869	425	3 072	268	102	47	123	902	1 729	6 356
1971Dez.	58 368	1 292	40 139	509	3 529	295	154	58	185	1 664	2 567	7 505
1972Jan.	46 801	873	33 528	438	2 865	220	91	40	143	1 042	1 669	5 575

1) Fahrräder mit Hilfsmotor einschl. Kleinkrafträder von nicht mehr als 40 km/h Höchstgeschwindigkeit.

II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

1. Nach Ländern

Land	Unfälle mit Perso- nen- schaden	Dabei wurden			Unfälle mit Perso- nen- schaden	Dabei wurden			Zu- (+) bzw. Abnahme (-)				
		ge- tötet	schwer- ver- letzt	leicht- ver- letzt		ge- tötet	schwer- ver- letzt	leicht- ver- letzt	Unfälle mit Perso- nen- schaden	dabei wurden			
										ge- tötet	schwer- ver- letzt	leicht- ver- letzt	
Januar 1972					Januar 1971								
Anzahl									%				
Schleswig-Holstein	1 196	73	525	1 067	1 102	68	470	1 014	+ 8,5	+ 7,4	+ 11,7	+ 5,2	
Hamburg	921	38	330	902	941	38	315	951	- 2,1	-	+ 4,8	- 5,2	
Niedersachsen	2 808	212	1 400	2 545	2 832	205	1 293	2 615	- 0,8	+ 3,4	+ 8,3	- 2,7	
Bremen	265	7	117	202	277	8	115	218	- 4,3	x	+ 1,7	- 7,3	
Nordrhein-Westfalen	7 266	339	3 199	6 704	7 250	339	2 969	6 809	+ 0,2	-	+ 7,7	- 1,5	
Hessen	2 291	122	851	2 454	2 222	120	818	2 337	+ 3,1	+ 1,7	+ 4,0	+ 5,0	
Rheinland-Pfalz	1 529	69	814	1 465	1 351	70	618	1 279	+ 13,2	- 1,4	+ 31,7	+ 14,5	
Baden-Württemberg	3 419	205	1 507	3 429	3 499	210	1 670	3 634	- 2,3	- 2,4	- 9,8	- 5,6	
Bayern	3 896	218	1 937	3 751	4 079	218	1 926	4 044	- 4,5	-	+ 0,6	- 7,2	
Saarland	469	17	223	459	450	15	201	471	+ 4,2	+ 13,3	+ 10,9	- 2,5	
Berlin (West)	993	31	253	969	1 081	51	293	1 073	- 8,1	- 39,2	- 13,7	- 9,7	
Bundesgebiet	25 053	1 331	11 156	23 947	25 084	1 342	10 688	24 445	- 0,1	- 0,8	+ 4,4	- 2,0	

2. Nach Straßenarten und Ortslage

Straßenart	Ortslage	Januar 1972	Januar 1971	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
		Anzahl		%
Bundesautobahnen		1 051	1 079	- 2,6
Bundesstraßen	innerhalb	3 760	3 963	- 5,1
	außerhalb	3 379	3 325	+ 1,6
	zusammen	7 139	7 288	- 2,0
Landesstraßen	innerhalb	2 502	2 522	- 0,8
	außerhalb	2 521	2 509	+ 0,5
	zusammen	5 023	5 031	- 0,2
Kreisstraßen	innerhalb	906	772	+ 17,4
	außerhalb	911	826	+ 10,3
	zusammen	1 817	1 598	+ 13,7
Andere Straßen	innerhalb	9 336	9 384	- 0,5
	außerhalb	687	704	- 2,4
	zusammen	10 023	10 088	- 0,6
Insgesamt	innerhalb	16 504	16 641	- 0,8
	außerhalb	8 549	8 443	+ 1,3
	zusammen	25 053	25 084	- 0,1

II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

3. Nach Folgen, Straßenarten und Ortslage

Straßenart	Ortslage	Unfälle						Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		
		mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten	Unfälle		
		Januar 1972			Januar 1971			mit Getö- teten	mit Schwer- verletzten	mit Leicht- verletzten
		Anzahl						%		
Bundesautobahnen		57	358	636	60	371	648	- 5,0	- 3,5	- 1,9
Bundesstraßen	innerhalb	152	1 258	2 350	193	1 240	2 530	- 21,2	+ 1,5	- 7,1
	außerhalb	280	1 345	1 754	271	1 283	1 771	+ 3,3	+ 4,8	- 1,0
	zusammen	432	2 603	4 104	464	2 523	4 301	- 6,9	+ 3,2	- 4,6
Landesstraßen	innerhalb	120	942	1 440	99	900	1 523	+ 21,2	+ 4,7	- 5,5
	außerhalb	214	1 030	1 277	199	1 051	1 259	+ 7,5	- 2,0	+ 1,4
	zusammen	334	1 972	2 717	298	1 951	2 782	+ 12,1	+ 1,1	- 2,3
Kreisstraßen	innerhalb	42	348	516	35	277	460	+ 20,0	+ 25,6	+ 12,2
	außerhalb	72	425	414	66	338	422	+ 9,1	+ 25,7	- 1,9
	zusammen	114	773	930	101	615	882	+ 12,9	+ 25,7	+ 5,4
Andere Straßen	innerhalb	258	2 908	6 170	264	2 808	6 312	- 2,3	+ 3,6	- 2,2
	außerhalb	35	267	385	33	252	419	+ 6,1	+ 6,0	- 8,1
	zusammen	293	3 175	6 555	297	3 060	6 731	- 1,3	+ 3,8	- 2,6
Insgesamt	innerhalb	572	5 456	10 476	591	5 225	10 825	- 3,2	+ 4,4	- 3,2
	außerhalb	658	3 425	4 466	629	3 295	4 519	+ 4,6	+ 3,9	- 1,2
	zusammen	1 230	8 881	14 942	1 220	8 520	15 344	+ 0,8	+ 4,2	- 2,6

4. Verunglückte nach Straßenarten und Ortslage

Straßenart	Ortslage	Getö- tete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Getö- tete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		
		Januar 1972			Januar 1971			Getö- tete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
		Anzahl						%		
Bundesautobahnen		65	502	1 141	75	559	1 307	- 13,3	- 10,2	- 12,7
Bundesstraßen	innerhalb	162	1 512	3 673	205	1 475	3 880	- 21,0	+ 2,5	- 5,3
	außerhalb	317	2 012	3 523	324	1 904	3 464	- 2,2	+ 5,7	+ 1,7
	zusammen	479	3 524	7 196	529	3 379	7 344	- 9,5	+ 4,3	- 2,0
Landesstraßen	innerhalb	125	1 102	2 257	102	1 025	2 316	+ 22,5	+ 7,5	- 2,5
	außerhalb	240	1 466	2 464	224	1 499	2 468	+ 7,1	- 2,2	- 0,2
	zusammen	365	2 568	4 721	326	2 524	4 784	+ 12,0	+ 1,7	- 1,3
Kreisstraßen	innerhalb	43	402	780	36	322	679	+ 19,4	+ 24,8	+ 14,9
	außerhalb	79	554	822	68	455	788	+ 16,2	+ 21,8	+ 4,3
	zusammen	122	956	1 602	104	777	1 467	+ 17,3	+ 23,0	+ 9,2
Andere Straßen	innerhalb	265	3 259	8 595	273	3 139	8 846	- 2,9	+ 3,8	- 2,8
	außerhalb	35	347	692	35	310	697	-	+ 11,9	- 0,7
	zusammen	300	3 606	9 287	308	3 449	9 543	- 2,6	+ 4,6	- 2,7
Insgesamt	innerhalb	595	6 275	15 305	616	5 961	15 721	- 3,4	+ 5,3	- 2,6
	außerhalb	736	4 881	8 642	726	4 727	8 724	+ 1,4	+ 3,3	- 0,9
	zusammen	1 331	11 156	23 947	1 342	10 688	24 445	- 0,8	+ 4,4	- 2,0

II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

5. Beteiligte Verkehrsteilnehmer

Art	Ortslage	Januar		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
		1972	1971	
		Anzahl		%
Krafträder (einschließlich Kleinkrafträder über 40 km/h Höchstgeschwindig- keit)	innerhalb	652	607	+ 7,4
	außerhalb	155	141	+ 9,9
	zusammen	807	748	+ 7,9
Kraftroller (Motorroller)	innerhalb	52	53	- 1,9
	außerhalb	14	4	x
	zusammen	66	57	+ 15,8
Personenkraftwagen (einschl. Kombinationskraftwagen)	innerhalb	21 894	22 070	- 0,8
	außerhalb	11 634	11 799	- 1,4
	zusammen	33 528	33 869	- 1,0
Kraftomnibusse	innerhalb	344	333	+ 3,3
	außerhalb	90	90	-
	zusammen	434	423	+ 2,6
Oberleitungsomnibusse	innerhalb	3	2	x
	außerhalb	1	-	x
	zusammen	4	2	x
Liefer- und Lastkraftwagen	innerhalb	1 800	1 859	- 3,2
	außerhalb	1 065	1 213	- 12,2
	zusammen	2 865	3 072	- 6,7
ohne Anhänger	innerhalb	1 518	1 570	- 3,3
	außerhalb	739	843	- 12,3
	zusammen	2 257	2 413	- 6,5
mit Anhänger	innerhalb	282	289	- 2,4
	außerhalb	326	370	- 11,9
	zusammen	608	659	- 7,7
Sattelschlepper	innerhalb	103	126	- 18,3
	außerhalb	117	142	- 17,6
	zusammen	220	268	- 17,9
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	innerhalb	37	38	- 2,6
	außerhalb	54	64	- 15,6
	zusammen	91	102	- 10,8
Andere Zugmaschinen	innerhalb	21	29	- 27,6
	außerhalb	19	18	+ 5,6
	zusammen	40	47	- 14,9
Sonderkraftfahrzeuge	innerhalb	92	76	+ 21,1
	außerhalb	51	47	+ 8,5
	zusammen	143	123	+ 16,3
Fahrräder mit Hilfsmotor einschl. Kleinkrafträder von nicht mehr als 40 km/h Höchstgeschwindigkeit	innerhalb	853	705	+ 21,0
	außerhalb	189	197	- 4,1
	zusammen	1 042	902	+ 15,5
Kraftfahrzeuge zusammen	innerhalb	25 851	25 898	- 0,2
	außerhalb	13 389	13 715	- 2,4
	zusammen	39 240	39 613	- 0,9

II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

5. Beteiligte Verkehrsteilnehmer

Art	Ortslage	Januar		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
		1972	1971	
		Anzahl		
Fahrräder	innerhalb	1 423	1 428	- 0,4
	außerhalb	246	301	- 18,3
	zusammen	1 669	1 729	- 3,5
Straßenbahnen	innerhalb	176	195	- 9,7
	außerhalb	2	4	x
	zusammen	178	199	- 10,6
Eisenbahnen	innerhalb	20	25	- 20,0
	außerhalb	18	14	+ 28,6
	zusammen	38	39	- 2,6
Bespannte Fuhrwerke	innerhalb	-	3	x
	außerhalb	-	3	x
	zusammen	-	6	x
Handwagen und Handkarren	innerhalb	8	14	x
	außerhalb	2	4	x
	zusammen	10	18	- 44,4
Sonstige und unbekannte Fahrzeuge	innerhalb	46	76	- 39,5
	außerhalb	23	28	- 17,9
	zusammen	69	104	- 33,7
Fußgänger	innerhalb	5 028	5 607	- 10,3
	außerhalb	547	749	- 27,0
	zusammen	5 575	6 356	- 12,3
unter 15 Jahren	innerhalb	1 754	1 643	+ 6,8
	außerhalb	122	146	- 16,4
	zusammen	1 876	1 789	+ 4,9
über 65 Jahren	innerhalb	1 075	1 216	- 11,6
	außerhalb	115	121	- 5,0
	zusammen	1 190	1 337	- 11,0
Tierführer / Treiber	innerhalb	2	2	x
	außerhalb	1	2	x
	zusammen	3	4	x
Andere Personen	innerhalb	11	17	- 35,3
	außerhalb	8	10	x
	zusammen	19	27	- 29,6
Insgesamt	innerhalb	32 565	33 265	- 2,1
	außerhalb	14 236	14 830	- 4,0
	zusammen	46 801	48 095	- 2,7
davon Beteiligte an Unfällen auf:				
Bundesautobahnen		2 003	2 340	- 14,4
Bundesstraßen	innerhalb	7 491	7 972	- 6,0
	außerhalb	5 793	5 861	- 1,2
	zusammen	13 284	13 833	- 4,0
Landesstraßen	innerhalb	4 851	4 930	- 1,6
	außerhalb	3 977	4 118	- 3,4
	zusammen	8 828	9 048	- 2,4
Kreisstraßen	innerhalb	1 671	1 477	+ 13,1
	außerhalb	1 378	1 325	+ 4,0
	zusammen	3 049	2 802	+ 8,8
Anderen Straßen	innerhalb	18 552	18 886	- 1,8
	außerhalb	1 085	1 186	- 8,5
	zusammen	19 637	20 072	- 2,2

II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

6. Getötete

Art der Verkehrsbeteiligung	Ortslage	Januar		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
		1972	1971	
		Anzahl		%
Fahrzeugführer und Mitfahrer von				
Krafträder, Kraftrollern	innerhalb	11	8	x
	außerhalb	13	12	+ 8,3
	zusammen	24	20	+ 20,0
Personenkraftwagen	innerhalb	173	153	+ 13,1
	außerhalb	518	455	+ 13,8
	zusammen	691	608	+ 13,7
Kraftomnibussen, Obussen	innerhalb	2	1	x
	außerhalb	3	-	x
	zusammen	5	1	x
Lastkraftwagen	innerhalb	7	5	x
	außerhalb	17	30	- 43,3
	zusammen	24	35	- 31,4
Sattelschleppern	innerhalb	-	-	-
	außerhalb	2	5	x
	zusammen	2	5	x
landwirtschaftlichen und anderen Zugmaschinen	innerhalb	2	2	-
	außerhalb	4	8	x
	zusammen	6	10	x
Sonderkraftfahrzeugen	innerhalb	4	-	x
	außerhalb	-	-	-
	zusammen	4	-	x
Fahrrädern mit Hilfsmotor einschl. Kleinkraft- rädern von nicht mehr als 40 km/h Höchstge- schwindigkeit	innerhalb	17	18	- 5,6
	außerhalb	11	19	- 42,1
	zusammen	28	37	- 24,3
Fahrrädern	innerhalb	33	37	- 10,8
	außerhalb	29	39	- 25,6
	zusammen	62	76	- 18,4
sonstigen Fahrzeugen	innerhalb	1	1	-
	außerhalb	1	2	x
	zusammen	2	3	x
darunter Straßenbahnen	innerhalb	1	-	x
	außerhalb	-	-	-
	zusammen	1	-	x
Fußgänger	innerhalb	345	391	- 11,8
	außerhalb	138	154	- 10,4
	zusammen	483	545	- 11,4
unter 15 Jahren	innerhalb	41	38	+ 7,9
	außerhalb	20	18	+ 11,1
	zusammen	61	56	+ 8,9
über 65 Jahren	innerhalb	194	215	- 9,8
	außerhalb	55	49	+ 12,2
	zusammen	249	264	- 5,7
Andere Personen	innerhalb	-	-	-
	außerhalb	-	2	x
	zusammen	-	2	x
Insgesamt	innerhalb	595	616	- 3,4
	außerhalb	736	726	+ 1,4
	zusammen	1 331	1 342	- 0,8

II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

7. Schwerverletzte

Art der Verkehrsbeteiligung	Ortslage	Januar		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
		1972	1971	
		Anzahl		%
Fahrzeugführer und Mitfahrer von				
Krafträdern, Kraftrollern	innerhalb	238	202	+ 17,8
	außerhalb	99	82	+ 20,7
	zusammen	337	284	+ 18,7
Personenkraftwagen	innerhalb	2 949	2 580	+ 14,3
	außerhalb	4 147	3 912	+ 6,0
	zusammen	7 096	6 492	+ 9,3
Kraftomnibussen, Obussen	innerhalb	29	27	+ 7,4
	außerhalb	33	13	+ x
	zusammen	62	40	+ 55,0
Lastkraftwagen	innerhalb	76	69	+ 10,1
	außerhalb	140	146	- 4,1
	zusammen	216	215	+ 0,5
Sattelschleppern	innerhalb	4	2	x
	außerhalb	11	10	+ 10,0
	zusammen	15	12	+ 25,0
landwirtschaftlichen und anderen Zugmaschinen	innerhalb	6	4	x
	außerhalb	11	10	+ 10,0
	zusammen	17	14	+ 21,4
Sonderkraftfahrzeugen	innerhalb	6	10	x
	außerhalb	6	5	x
	zusammen	12	15	- 20,0
Fahrrädern mit Hilfsmotor einschl. Kleinkraft- rädern von nicht mehr als 40 km/h Höchstge- schwindigkeit	innerhalb	290	214	+ 35,5
	außerhalb	75	83	- 9,6
	zusammen	365	297	+ 22,9
Fahrrädern	innerhalb	460	403	+ 14,1
	außerhalb	110	122	- 9,8
	zusammen	570	525	+ 8,6
sonstigen Fahrzeugen	innerhalb	14	14	-
	außerhalb	-	6	x
	zusammen	14	20	- 30,0
darunter Straßenbahnen	innerhalb	7	7	-
	außerhalb	-	-	-
	zusammen	7	7	-
Fußgänger	innerhalb	2 200	2 433	- 9,6
	außerhalb	248	336	- 26,2
	zusammen	2 448	2 769	- 11,6
unter 15 Jahren	innerhalb	837	766	+ 9,3
	außerhalb	71	79	- 10,1
	zusammen	908	845	+ 7,5
über 65 Jahren	innerhalb	499	554	- 9,9
	außerhalb	36	42	- 14,3
	zusammen	535	596	- 10,2
Andere Personen	innerhalb	3	3	-
	außerhalb	1	2	x
	zusammen	4	5	x
Insgesamt	innerhalb	6 275	5 961	+ 5,3
	außerhalb	4 881	4 727	+ 3,3
	zusammen	11 156	10 688	+ 4,4

II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

8. Leichtverletzte

Art der Verkehrsbeteiligung	Ortslage	Januar		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
		1972	1971	
		Anzahl		%
Fahrzeugführer und Mitfahrer von				
Krafträdern, Kraftrollern	innerhalb	502	486	+ 3,3
	außerhalb	72	69	+ 4,3
	zusammen	574	555	+ 3,4
Personenkraftwagen	innerhalb	10 301	10 452	- 1,4
	außerhalb	7 718	7 755	- 0,5
	zusammen	18 019	18 207	- 1,0
Kraftomnibussen, Obussen	innerhalb	165	173	- 4,6
	außerhalb	112	60	+ 86,7
	zusammen	277	233	+ 18,9
Lastkraftwagen	innerhalb	396	361	+ 9,7
	außerhalb	326	314	+ 3,8
	zusammen	722	675	+ 7,0
Sattelschleppern	innerhalb	7	18	x
	außerhalb	15	16	- 6,3
	zusammen	22	34	- 35,3
landwirtschaftlichen und anderen Zugmaschinen	innerhalb	7	9	x
	außerhalb	23	20	+ 15,0
	zusammen	30	29	+ 3,4
Sonderkraftfahrzeugen	innerhalb	29	21	+ 38,1
	außerhalb	11	22	- 50,0
	zusammen	40	43	- 7,0
Fahrrädern mit Hilfsmotor einschl. Kleinkraft- rädern von nicht mehr als 40 km/h Höchstge- schwindigkeit	innerhalb	518	445	+ 16,4
	außerhalb	99	93	+ 6,5
	zusammen	617	538	+ 14,7
Fahrrädern	innerhalb	875	934	- 6,3
	außerhalb	105	127	- 17,3
	zusammen	980	1 061	- 7,6
sonstigen Fahrzeugen	innerhalb	97	116	- 16,4
	außerhalb	4	10	x
	zusammen	101	126	- 19,8
darunter Straßenbahnen	innerhalb	92	102	- 9,8
	außerhalb	-	1	x
	zusammen	92	103	- 10,7
Fußgänger	innerhalb	2 399	2 693	- 10,9
	außerhalb	150	232	- 35,3
	zusammen	2 549	2 925	- 12,9
unter 15 Jahren	innerhalb	864	828	+ 4,3
	außerhalb	30	46	- 34,8
	zusammen	894	874	+ 2,3
über 65 Jahren	innerhalb	373	434	- 14,1
	außerhalb	23	29	- 20,7
	zusammen	396	463	- 14,5
Andere Personen	innerhalb	9	13	x
	außerhalb	7	6	x
	zusammen	16	19	- 15,8
Insgesamt	innerhalb	15 305	15 721	- 2,6
	außerhalb	8 642	8 724	- 0,9
	zusammen	23 947	24 445	- 2,0

II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

9. Schwer- und Leichtverletzte zusammen

Art der Verkehrsbeteiligung	Ortslage	Januar		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
		1972	1971	
		Anzahl		%
Fahrzeugführer und Mitfahrer von				
Krafträdern, Kraftrollern	innerhalb	740	688	+ 7,6
	außerhalb	171	151	+ 13,2
	zusammen	911	839	+ 8,6
Personenkraftwagen	innerhalb	13 250	13 032	+ 1,7
	außerhalb	11 865	11 667	+ 1,7
	zusammen	25 115	24 699	+ 1,7
Kraftomnibussen, Obussen	innerhalb	194	200	- 3,0
	außerhalb	145	73	+ 98,6
	zusammen	339	273	+ 24,2
Lastkraftwagen	innerhalb	472	430	+ 9,8
	außerhalb	466	460	+ 1,3
	zusammen	938	890	+ 5,4
Sattelschleppern	innerhalb	11	20	- 45,0
	außerhalb	26	26	-
	zusammen	37	46	- 19,6
landwirtschaftlichen und anderen Zugmaschinen	innerhalb	13	13	-
	außerhalb	34	30	+ 13,3
	zusammen	47	43	+ 9,3
Sonderkraftfahrzeugen	innerhalb	35	31	+ 12,9
	außerhalb	17	27	- 37,0
	zusammen	52	58	- 10,3
Fahrrädern mit Hilfsmotor einschl. Kleinkraft- rädern von nicht mehr als 40 km/h Höchstge- schwindigkeit	innerhalb	808	659	+ 22,6
	außerhalb	174	176	- 1,1
	zusammen	982	835	+ 17,6
Fahrrädern	innerhalb	1 335	1 337	- 0,2
	außerhalb	215	249	- 13,7
	zusammen	1 550	1 586	- 2,3
sonstigen Fahrzeugen	innerhalb	111	130	- 14,6
	außerhalb	4	16	x
	zusammen	115	146	- 21,2
darunter Straßenbahnen	innerhalb	99	109	- 9,2
	außerhalb	-	1	x
	zusammen	99	110	- 10,0
Fußgänger	innerhalb	4 599	5 126	- 10,3
	außerhalb	398	568	- 29,9
	zusammen	4 997	5 694	- 12,2
unter 15 Jahren	innerhalb	1 701	1 594	+ 6,7
	außerhalb	101	125	- 19,2
	zusammen	1 802	1 719	+ 4,8
über 65 Jahren	innerhalb	872	988	- 11,7
	außerhalb	59	71	- 16,9
	zusammen	931	1 059	- 12,1
Andere Personen	innerhalb	12	16	- 25,0
	außerhalb	8	8	-
	zusammen	20	24	- 16,7
Insgesamt	innerhalb	21 580	21 682	- 0,5
	außerhalb	13 523	13 451	+ 0,5
	zusammen	35 103	35 133	- 0,1

II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

10. Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Ursache	Januar		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
	1972	1971	
	Anzahl		%
<u>Verkehrstüchtigkeit von Fahrzeugführern und Fußgängern</u>	4 626	4 157	+ 11,3
Alkoholeinfluß	4 263	3 833	+ 11,2
Ermüdung (auch Einschlafen)	260	220	+ 18,2
Körperliche oder gesundheitliche Behinderung	103	104	- 1,0
<u>Ursachen bei Fahrzeugführern</u>	26 978	27 083	- 0,4
Vorfahrt / Verkehrsregelung	4 044	3 901	+ 3,7
Nichtbeachten der Vorfahrtregel "rechts vor links" an Kreuzungen und Einmündungen	592	568	+ 4,2
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen (ohne Verkehrsampeln) an Kreuzungen und Einmündungen	2 775	2 664	+ 4,2
Nichtbeachten der für schienengleiche Wegübergänge geltenden Warnzeichen und technischen Sicherungseinrichtungen (Schraken/Blinklichter)	39	42	- 7,1
Nichtbeachten der Verkehrsregelung durch Polizeibeamte, Verkehrsampeln oder Verkehrszeichen	638	627	+ 1,8
Einordnen	490	580	- 15,5
Unachtsames Einordnen in den fließenden Verkehr nach Anhalten, Halten oder Parken	130	158	- 17,7
Falsches Einordnen vor Kreuzungen und Einmündungen	68	86	- 20,9
Unachtsamer oder verbotener Wechsel des Fahrstreifens im fließenden Verkehr	292	336	- 13,1
Einbiegen / Ein- oder Ausfahren / Wenden	2 477	2 534	- 2,3
Falsches Einbiegen nach links in eine andere Straße	1 447	1 495	- 3,2
Falsches Einbiegen nach rechts in eine andere Straße	198	208	- 4,8
Unachtsames Ausfahren aus Grundstücken	357	328	+ 8,8
Unachtsames Einfahren in Grundstücke	263	268	- 1,9
Falsches Wenden	212	235	- 9,8
Überholen / Vorbeifahren / Begegnen	4 009	4 333	- 7,5
Unzulässiges Rechtsüberholen	30	35	- 14,3
Überholen unter Gefährdung des Gegenverkehrs	286	386	- 25,9
Überholen trotz nicht ausreichender Übersicht	163	210	- 22,4
Schneiden oder sonstige Behinderung oder Gefährdung des zu überholenden Fahrzeuges	271	234	+ 15,8
Sonstige Fehler beim Überholen	494	496	- 0,4
Fehler beim Überholtwerden	173	173	-
Fehler beim Vorbeifahren	871	912	- 4,5
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot beim Begegnungsverkehr	1 721	1 887	- 8,8
Zu schnelles Fahren	8 974	8 298	+ 8,1
Zu schnelles Fahren in Kurven und beim Abbiegen			
mit gleichzeitigem wesentlichen Überschreiten der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit	515	356	+ 44,7
in sonstigen Fällen	4 317	3 809	+ 13,3
Zu schnelles Fahren unter Berücksichtigung anderer Umstände			
mit gleichzeitigem wesentlichen Überschreiten der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit	303	228	+ 32,9
in sonstigen Fällen	3 839	3 905	- 1,7

II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

10. Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Ursache	Januar		Zu- (+), bzw. Abnahme (-)
	1972	1971	
	Anzahl		%
noch: Ursachen bei Fahrzeugführern			
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	1 949	2 372	- 17,8
an Fußgängerüberwegen	534	670	- 20,3
an anderen Stellen	1 415	1 702	- 16,9
Zu dichtes Auffahren	2 043	2 074	- 1,5
Zu geringer Sicherheitsabstand	1 267	1 265	+ 0,2
Sonstige Ursachen beim Auffahrenden	681	728	- 6,5
Falsches Verhalten des Voranfahrenden	95	81	+ 17,3
Zeichengebung / Beleuchtungsvorschriften	468	504	- 7,1
Keine, nicht rechtzeitige oder falsche An- zeige der Richtungsänderung	173	163	+ 6,1
Nichtbeachten der von anderen Fahrzeugführern gegebenen Zeichen	72	72	-
Nichtbeachten der Abblendvorschriften	65	66	- 1,5
Nichtbefolgen der Beleuchtungsvorschriften im fließenden Verkehr	115	146	- 21,2
im ruhenden Verkehr	43	57	- 24,6
Halten / Parken	198	216	- 8,3
Verkehrswidriges Halten oder Parken	60	56	+ 7,1
Mangelnde Sicherung haltender Fahrzeuge	41	51	- 19,6
Mangelnde Sicherung liegengebliebener Fahrzeuge	22	34	- 35,3
Unachtsames Öffnen der Wagentür	75	75	-
Zurückrollen oder fehlerhaftes Rückwärtsfahren	149	157	- 5,1
Nichtbenutzen des Radweges	17	25	- 32,0
Fehlerhafte Beladung oder Besetzung (Überbe- setzung)	35	39	- 10,3
Sonstige Ursachen beim Fahrzeugführer	2 125	2 050	+ 3,7
<u>Technische Mängel / Wartungsmängel</u>	487	529	- 7,9
Mängel an den Bremsen	110	129	- 14,7
Mängel an der Bereifung	244	231	+ 5,6
Mängel an der Beleuchtungsanlage des Fahrzeuges	73	86	- 15,1
Sonstige Ursachen bei Fahrzeugen	60	83	- 27,7
<u>Falsches Verhalten von Fußgängern</u>	3 978	4 472	- 11,0
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahr- bahn	3 661	3 969	- 7,8
auf Fußgängerüberwegen mit Verkehrsampeln	225	223	+ 0,9
auf Fußgängerüberwegen mit polizeilicher Verkehrsregelung	3	4	x
auf anderen Fußgängerüberwegen durch plötzliches Hervortreten hinter Sichthin- dernissen	23	26	- 11,5
Überschreiten der Fahrbahn, ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	142	163	- 12,9
sonstiges falsches Verhalten	21	35	- 40,0
an anderen Stellen durch plötzliches Hervortreten hinter Sichthin- dernissen	734	786	- 6,6
Überschreiten der Fahrbahn, ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten	2 262	2 376	- 4,8
sonstiges falsches Verhalten	251	356	- 29,5

II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

10. Polizeilich festgestellte Unfallursachen bei Unfällen mit Personenschaden

Ursache	Januar		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
	1972	1971	
	Anzahl		%
noch: Falsches Verhalten von Fußgängern			
Nichtbenutzen des Gehweges	68	158	- 57,0
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	89	130	- 31,5
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	97	132	- 26,5
Sonstige Ursachen bei Fußgängern	63	83	- 24,1
<u>Straßenverhältnisse</u>	4 639	5 598	- 17,1
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn durch			
ausgeflossenes Öl, Dung u.a. Verunreinigungen			
durch Straßenbenutzer	35	69	- 49,3
Schnee oder Eis	4 161	4 801	- 13,3
Regen	237	456	- 48,0
Laub, angeschwemmten Lehm u.ä.	16	42	- 61,9
Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	31	36	- 13,9
Enge oder Unübersichtlichkeit (auch an Kreuzungen, Einmündungen und Bahnübergängen)			
ständiger Zustand	118	134	- 11,9
durch Bauarbeiten bedingt	28	35	- 20,0
aus anderen straßenbedingten Gründen (z.B. Erdbeben)	2	3	x
Nicht ordnungsmäßiger Zustand der Verkehrszeichen oder technischen Sicherungseinrichtungen (Schraken/Blinklichter)	5	6	x
Mangelhafte Beleuchtung der Straße, der Verkehrszeichen oder der technischen Sicherungseinrichtungen (Schraken)	2	9	x
Sonstige Straßenverhältnisse als Ursachen	4	7	x
<u>Witterungseinflüsse</u>	418	625	- 33,1
Sichtbehinderung durch			
Nebel	228	320	- 28,8
starken Regen, Hagel, Schneegestöber usw.	73	92	- 20,7
blendende Sonne	52	136	- 61,8
Seitenwind	32	31	+ 3,2
Unwetter oder sonstige Witterungseinflüsse	33	46	- 28,3
<u>Hindernisse</u>	145	137	+ 5,8
Ungesicherte Unfallstelle auf der Fahrbahn	9	10	x
Tier auf der Fahrbahn	96	91	+ 5,5
Sonstiges Hindernis auf der Fahrbahn	40	36	+ 11,1
<u>Nicht oder zu spät geschlossene Bahnschraken</u>	3	2	x
<u>Sonstige Ursachen</u>	60	51	+ 17,6
Insgesamt	41 334	42 654	- 3,1

II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

11. Unfälle und Verunglückte in den Großstädten

Stadt	Unfälle mit Personenschaden	Dabei wurden		
		getötet	schwer- verletzt	leicht-
Januar 1972				
Anzahl				
<u>500 000 und mehr Einwohner</u>				
Berlin (West)	993	31	253	969
Hamburg	921	38	330	902
München	395	8	143	376
Köln	417	18	144	387
Essen	289	13	108	268
Frankfurt a.M.	378	7	91	418
Düsseldorf	291	8	102	272
Dortmund	281	12	99	251
Stuttgart	267	6	90	306
Bremen	214	3	92	167
Hannover	226	11	77	224
<u>300 000 bis unter 500 000 Einwohner</u>				
Nürnberg	156	4	26	202
Duisburg	187	3	75	178
Wuppertal	140	6	49	132
Gelsenkirchen	115	2	41	108
Bochum	148	8	32	150
Mannheim	162	8	69	142
<u>200 000 bis unter 300 000 Einwohner</u>				
Bonn	140	8	50	115
Kiel	125	6	43	120
Karlsruhe	115	7	36	135
Wiesbaden	116	-	34	126
Oberhausen	83	3	34	74
Lübeck	106	5	31	86
Braunschweig	79	3	22	81
Krefeld	136	1	48	139
Kassel	74	4	26	85
Augsburg	88	2	30	84
Hagen	69	2	36	54

II. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

11. Unfälle und Verunglückte in den Großstädten

Stadt	Unfälle mit Personenschaden	Dabei wurden		
		getötet	schwer- verletzt	leicht-
Januar 1972				
Anzahl				
<u>150 000 bis unter 200 000 Einwohner</u>				
Münster (Westf.)	103	3	33	77
Mülheim a.d. Ruhr	72	3	15	85
Solingen	47	-	16	46
Ludwigshafen	73	2	20	70
Aachen	108	1	36	96
Mainz	66	3	25	60
Bielefeld	60	2	20	57
Freiburg/Breisgau	87	1	19	87
Mönchengladbach	57	1	18	56
<u>120 000 bis unter 150 000 Einwohner</u>				
Osnabrück	58	-	23	59
Darmstadt	70	3	20	91
Bremerhaven	51	4	25	35
Remscheid	55	3	20	65
Oldenburg (Oldenburg)	65	2	21	65
Regensburg	46	1	13	47
Saarbrücken	92	1	42	92
Recklinghausen	75	-	40	67
Heidelberg	96	3	17	107
Koblenz	75	1	46	71
<u>100 000 bis unter 120 000 Einwohner</u>				
Salzgitter	57	3	38	56
Offenbach	81	2	18	89
Würzburg	53	2	20	45
Neuß	42	2	11	45
Göttingen	36	3	10	36
Leverkusen	53	2	22	51
Bottrop	40	2	13	31
Herne	35	-	15	31
Trier	46	1	19	44
Wilhelmshaven	39	-	12	36
Heilbronn	46	1	19	41
Kaiserslautern	62	5	27	51
Rheydt	50	2	23	35
Insgesamt	8 707	286	2 927	8 475

III. Straßenverkehrsunfälle mit nur Sachschaden

1. Nach der Schadenshöhe und nach Ländern

Land	Unfälle mit nur Sachschaden						Zu- (+) bzw. Abnahme (-)		
	ins- gesamt	von 1 000 DM und mehr bei einem der Be- teiligten	unter 1 000 DM bei jedem der Be- teiligten	ins- gesamt	von 1 000 DM und mehr bei einem der Be- teiligten	unter 1 000 DM bei jedem der Be- teiligten	Unfälle mit nur Sachschaden		
							ins- gesamt	von 1 000 DM und mehr bei einem der Be- teiligten	unter 1 000 DM bei jedem der Be- teiligten
Januar 1972			Januar 1971						
Anzahl						%			
Schleswig-Holstein	3 500	753	2 700	3 200	596	2 600	+ 9,4	+ 26,3	+ 3,8
Hamburg	3 000	1 206	1 800	1 800	865	900	+ 66,7	+ 39,4	+100,0
Niedersachsen	8 600	1 365	7 300	8 400	1 139	7 300	+ 2,4	+ 19,8	-
Bremen	1 300	267	1 100	1 200	196	1 000	+ 8,3	+ 36,2	+ 10,0
Nordrhein-Westfalen	17 700	3 625	14 100	17 900	3 321	14 600	- 1,1	+ 9,2	- 3,4
Hessen	8 100	1 749	6 300	9 400	1 516	7 900	- 13,8	+ 15,4	- 20,3
Rheinland-Pfalz	5 200	1 002	4 200	5 400	882	4 500	- 3,7	+ 13,6	- 6,7
Baden-Württemberg	12 600	2 177	10 500	13 200	2 035	11 200	- 4,5	+ 7,0	- 6,3
Bayern	12 700	2 258	10 400	14 600	1 998	12 600	- 13,0	+ 13,0	- 17,5
Saarland	1 500	164	1 300	1 400	117	1 300	+ 7,1	+ 40,2	-
Berlin (West)	4 100	1 006	3 100	4 500	971	3 500	- 8,9	+ 3,6	- 11,4
Bundesgebiet	78 300	15 572	62 800	81 000	13 636	67 400	- 3,3	+ 14,2	- 6,8

2. Mit einer Schadenshöhe von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten nach Straßenarten und Ortslage

Straßenart	Ortslage	Januar 1972	Januar 1971	Zu-(+) bzw. Abnahme (-)
		Anzahl		%
Bundesautobahnen		1 084	953	+ 13,7
Bundesstraßen	innerhalb	2 121	1 944	+ 9,1
	außerhalb	1 567	1 406	+ 11,5
	zusammen	3 688	3 350	+ 10,1
Landesstraßen	innerhalb	1 180	981	+ 20,3
	außerhalb	991	935	+ 6,0
	zusammen	2 171	1 916	+ 13,3
Kreisstraßen	innerhalb	387	338	+ 14,5
	außerhalb	312	282	+ 10,6
	zusammen	699	620	+ 12,7
Andere Straßen	innerhalb	7 558	6 425	+ 17,6
	außerhalb	372	372	-
	zusammen	7 930	6 797	+ 16,7
Insgesamt	innerhalb	11 246	9 688	+ 16,1
	außerhalb	4 326	3 948	+ 9,6
	zusammen	15 572	13 636	+ 14,2

III. Straßenverkehrsunfälle mit nur Sachschaden

3. Beteiligte Verkehrsteilnehmer an Unfällen mit einer Schadenshöhe von 1000 DM und mehr bei einem der Beteiligten

Art	Ortlage	Januar		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
		1972	1971	
		Anzahl		%
Krafträder (einschließlich Kleinkrafträder über 40 km/h Höchstgeschwindig- keit)	innerhalb	12	6	x
	außerhalb	4	2	x
	zusammen	16	8	x
Kraftroller (Motorroller)	innerhalb	1	1	-
	außerhalb	-	-	-
	zusammen	1	1	-
Personenkraftwagen (einschl. Kombinationskraftwagen)	innerhalb	20 122	17 321	+ 16,2
	außerhalb	6 257	5 799	+ 7,9
	zusammen	26 379	23 120	+ 14,1
Kraftomnibusse	innerhalb	201	187	+ 7,5
	außerhalb	65	75	- 13,3
	zusammen	266	262	+ 1,5
Oberleitungsomnibusse	innerhalb	1	1	-
	außerhalb	-	-	-
	zusammen	1	1	-
Liefer- und Lastkraftwagen	innerhalb	1 816	1 701	+ 6,8
	außerhalb	894	933	- 4,2
	zusammen	2 710	2 634	+ 2,9
ohne Anhänger	innerhalb	1 518	1 425	+ 6,5
	außerhalb	537	572	- 6,1
	zusammen	2 055	1 997	+ 2,9
mit Anhänger	innerhalb	298	276	+ 8,0
	außerhalb	357	361	- 1,1
	zusammen	655	637	+ 2,8
Sattelschlepper	innerhalb	103	115	- 10,4
	außerhalb	121	122	- 0,8
	zusammen	224	237	- 5,5
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	innerhalb	27	33	- 18,2
	außerhalb	22	32	- 31,3
	zusammen	49	65	- 24,6
Andere Zugmaschinen	innerhalb	30	24	+ 25,0
	außerhalb	19	17	+ 11,8
	zusammen	49	41	+ 19,5
Sonderkraftfahrzeuge	innerhalb	140	124	+ 12,9
	außerhalb	45	32	+ 40,6
	zusammen	185	156	+ 18,6
Fahrräder mit Hilfsmotor einschl. Kleinkrafträder von nicht mehr als 40 km/h Höchstgeschwindigkeit	innerhalb	10	8	x
	außerhalb	11	2	x
	zusammen	21	10	x
Kraftfahrzeuge zusammen	innerhalb	22 463	19 521	+ 15,1
	außerhalb	7 438	7 014	+ 6,0
	zusammen	29 901	26 535	+ 12,7

III. Straßenverkehrsunfälle mit nur Sachschaden

3. Beteiligte Verkehrsteilnehmer an Unfällen mit einer Schadenshöhe von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten

Art	Ortslage	Januar		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)
		1972	1971	
		Anzahl		%
Fahrräder	innerhalb	7	11	x
	außerhalb	9	5	x
	zusammen	16	16	-
Straßenbahnen	innerhalb	106	102	+ 3,9
	außerhalb	2	1	x
	zusammen	108	103	+ 4,9
Eisenbahnen	innerhalb	19	15	+ 26,7
	außerhalb	9	13	x
	zusammen	28	28	-
Bespannte Fuhrwerke	innerhalb	2	3	x
	außerhalb	1	4	x
	zusammen	3	7	x
Handwagen und Handkarren	innerhalb	1	1	-
	außerhalb	-	-	-
	zusammen	1	1	-
Sonstige und unbekannte Fahrzeuge	innerhalb	120	120	-
	außerhalb	24	20	+ 20,0
	zusammen	144	140	+ 2,9
Fußgänger	innerhalb	39	47	- 17,0
	außerhalb	18	9	x
	zusammen	57	56	+ 1,8
unter 15 Jahren	innerhalb	5	6	x
	außerhalb	3	1	x
	zusammen	8	7	x
über 65 Jahren	innerhalb	11	9	x
	außerhalb	3	-	x
	zusammen	14	9	x
Tierführer / Treiber	innerhalb	2	1	x
	außerhalb	1	2	x
	zusammen	3	3	-
Andere Personen	innerhalb	3	1	x
	außerhalb	-	-	-
	zusammen	3	1	x
Insgesamt	innerhalb	22 762	19 822	+ 14,8
	außerhalb	7 502	7 068	+ 6,1
	zusammen	30 264	26 890	+ 12,5
davon Beteiligte an Unfällen auf:				
Bundesautobahnen		1 909	1 793	+ 6,5
Bundesstraßen	innerhalb	4 238	3 943	+ 7,5
	außerhalb	2 770	2 555	+ 8,4
	zusammen	7 008	6 498	+ 7,8
Landesstraßen	innerhalb	2 238	1 909	+ 17,2
	außerhalb	1 667	1 595	+ 4,5
	zusammen	3 905	3 504	+ 11,4
Kreisstraßen	innerhalb	710	664	+ 6,9
	außerhalb	508	453	+ 12,1
	zusammen	1 218	1 117	+ 9,0
Anderen Straßen	innerhalb	15 576	13 306	+ 17,1
	außerhalb	648	672	- 3,6
	zusammen	16 224	13 978	+ 16,1

IV. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte im Ausland

Land	Monat	Jahr	Straßenverkehrs- unfälle mit Personenschaden	Getötete ¹⁾	Verletzte	Verunglückte zusammen
Belgien		1968	70 009	1 395	96 548	97 943
		1969	73 646	1 430	100 673	102 103
		1970	76 968	1 544	106 233	107 777
		1971	...	1 762	97 773	99 535
	November	1971	...	182	8 630	8 812
	Dezember	1971	...	157	7 442	7 599
Dänemark		1968	20 159	1 096	25 749	26 845
		1969	20 491	1 190	26 164	27 354
		1970	19 983	1 208	25 524	26 732
		1971	20 665	911	26 780	27 691
	Dezember	1971	1 710	80	2 183	2 263
Frankreich		1967	215 470	13 585	301 356	314 941
		1968	220 201	14 274	312 313	326 587
		1969	220 618	14 664	311 273	325 937
Großbritannien ²⁾		1968	264 200	6 810	342 398	349 208
		1969	261 840	7 383	345 811	353 194
		1970	...	7 501	355 847	363 348
	November	1970	...	772	32 836	33 608
	November	1971	...	775	30 907	31 682
Italien		1968	178 173	9 809	234 033	243 842
		1969	175 780	9 891	230 809	240 700
		1970	173 132	10 208	228 236	238 444
	Oktober	1970	16 224	1 023	20 642	21 665
	Oktober	1971	...	854	20 680	21 534
Niederlande		1968	54 240	2 907	62 098	65 005
		1969	58 702	3 075	67 599	70 674
		1970	58 883	3 181	68 225	71 406
	Mai	1970	5 320	280	6 201	6 481
	Mai	1971	6 222	275	7 159	7 434
Österreich		1968	48 963	2 157	66 335	68 492
		1969	50 189	2 071	68 135	70 206
		1970	51 631	2 238	70 415	72 653
		1971	52 641	2 468	72 273	74 741
	Dezember	1971	3 577	221	5 063	5 284
Schweden		1968	16 817	1 262	23 028	24 290
		1969	17 337	1 275	23 199	24 474
		1970	16 636	1 307	22 230	23 537
		1971	15 342	994	20 577	21 571
	Dezember	1971	1 314	99	1 705	1 804
Schweiz		1968	25 690	1 405	32 194	33 599
		1969	27 036	1 577	34 018	35 595
		1970	28 651	1 694	35 981	37 675
Vereinigte Staaten		1968	1 346 800	55 200	2 000 000	2 055 200
		1969	1 347 600	56 400	2 000 000	2 056 400
		1970	...	54 800
		1971	...	55 000
	November	1971	...	4 570
	Dezember	1971	...	5 020

1) Belgien: an der Unfallstelle Getötete; Frankreich: innerhalb 6 Tage nach dem Unfall Gestorbene; Italien: innerhalb 7 Tage Gestorbene; Österreich: innerhalb 3 Tage Gestorbene; übrige europäische Länder: innerhalb 30 Tage Gestorbene; Vereinigte Staaten: innerhalb eines Jahres Gestorbene.-
2) Ohne Nordirland.